

Protokoll vom 67. Runden Tisch am 19.03.2019

Ort: Kinderschutzbund Gifhorn

Zeit: 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Anwesende Ratsfrauen und Ratsherren: Herr Dr. Bühren, Herr Fischer, Frau Kliche, Frau Wockenfuß, Herr Ganz, Frau Köllner

Entschuldigt: Herr Wachholz, Frau Pollak

TOP 1: Bericht des Jugendvertreters

Der Ausschuss für Jugend und Soziales ist ausgefallen.

TOP 2: Mountainbike-Strecke

Bei der Anfrage bei einem Landschaftsplaner zur Umsetzung einer MTB-Strecke auf dem Gelände des Kinderschutzbundes kam heraus, dass es in Gifhorn bereits eine Geländestrecke gibt. Sie befindet sich hinter den letzten Häusern in der Nähe des Sportzentrums Süd (siehe Plan).



Dieser Standort ist für die Kinder aus dem direkten Umfeld geeignet. Die Jugendförderung wird sich um eine Beschilderung der Strecke kümmern, damit sie bekannter wird. Alle Anwesenden waren sich einig, dass es zusätzlich eine Strecke auf dem Gelände des Kinderschutzbundes geben sollte. Frau Klement (Kinderschutzbund) wird sich erkundigen, wie teuer eine Strecke werden würde. Allerdings wies sie darauf hin, dass der Wiederaufbau der Hütte (s. TOP 4) Priorität hat.

TOP 3 : Beleuchtung Skateplatz

Herr Busch stellte die Planungen vor. Es soll eine LED Lampe auf einem 10 m hohen Mast installiert werden. Der Mast soll auf der Seite zum Parkplatz hin mittig aufgebaut werden. Die Beleuchtung soll an das öffentliche Laternennetz angeschlossen werden und wird somit wie die Laternen an und ausgeschaltet. Die anwesenden Skater waren mit der Planung einverstanden und boten ihre Hilfe an. Es gab den Hinweis, auf eine insektenfreundliche Beleuchtung zu achten.

TOP 4: Wiederaufbau und Neugestaltung der Skaterhütte mit Beteiligung von Jugendlichen und dem Kinderschutzbund

Frau Klement (Kinderschutzbund) stellt den aktuellen Sachstand vor. Zunächst soll die Hütte abgetragen werden (Hinweis: es ist keine Skaterhütte, da die Hütte vor dem Skateplatz da war und am Anfang das einzige Gebäude auf dem Gelände war). Die Freiwillige Feuerwehr wird den Kinderschutzbund dabei unterstützen. Frau Klement bittet um weitere Unterstützung. Start ist am 08.04.2019 um 10:00 Uhr. Problematisch wird die Entsorgung des Materials werden. Das Fundament und die Säulen sollen grundsätzlich erhalten bleiben. Ein (Neu-) Aufbau soll bis Juli 2019 erfolgen. Allerdings fehlt noch eine Finanzierung (aktuell gibt es noch keine Versicherungsleistung) und ein Konzept. Der Kinderschutzbund plant hierzu einen Workshop.

Es entwickelte sich ein Austausch über die bisherigen Nutzer und Nutzung. Die anwesenden Skater berichteten von Problemen, als es die Hütte noch gab (Drogen, Vandalismus, Schlägereien, Alkohol, Scherben etc.). Seit dem Brand hätte sich die Situation entspannt.

Ein Neuaufbau sollte diesen Erfahrungen Rechnung tragen. Es besteht die Überlegung, das Dach wegzulassen, nur ein kleines Dach zu bauen oder ein Sonnensegel zu installieren. Eine Beleuchtung sei wichtig, um eine soziale Kontrolle zu gewährleisten. Der Kinderschutzbund würde gerne aus der Fläche eine Freilichtbühne für Konzerte o.ä. machen.

Potentielle Nutzer wären auch Eltern, die ihre Kinder auf den Skateplatz begleiten. Für diese Gruppe soll am Jugendhaus einen Kaffee im Außenbereich entstehen.

Letztendlich entscheidet der Kinderschutzbund ob es einen Workshop zur Neugestaltung der Skaterhütte wird und über die zukünftige Nutzung.

TOP5: Infos & Termine

Der nächste Runde Tisch wird 04.06.2019 stattfinden. Der Ort wird noch bekannt gegeben.